



Tüchler präsentiert:

# Das Ei des Kolumbus

Die neue Spezial-Drehbühne für das Akademietheater Wien

Das Akademietheater suchte einen Partner zur Konstruktion einer Drehscheibe mit 11,6 m Durchmesser. Es gab dabei aber ein schwerwiegendes Problem: Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten des Hauses ragt eine solche Drehscheibe 2 m über den eisernen Vorhang hinaus. Die zuständige Baubehörde war an einer temporären Lösung zur Freigabe der Fläche für den Eisernen Vorhang nicht interessiert, sondern wünschte einen jederzeit funktionierenden Mechanismus, welcher in einem Notfall den Bereich für den Eisernen Vorhang freigibt.

Nach der Präsentation verschiedener Konzepte durch die Firma Hoac, entschied sich das Akademietheater für die Variante des Absprengens eines 2 m-Segments der Drehscheibe mit Hilfe von netzunabhängiger Pneumatik, um so im Notfall auch bei abgeschalteter Netzspannung eine Tren-

nung auszulösen, damit der Eisernen Vorhang fallen kann.

Die Konstruktion basiert auf einer Standarddrehscheibe in Segmentbauweise aus der Hoac-Systemzarge Bauhöhe 16 2/3. Damit wird eine Bauhöhe von 20 cm erreicht. Im Zentrum befindet sich ein Drucklager zur Fixierung der Scheibe in der Mitte. Im Drucklager integriert sitzt ein Schleifring, der die Drehscheibe mit Audio- und Videosignalen sowie mit Strom versorgt. Als Steuerung wurde eine Industriesteuerung der Firma Siemens mit Touchpaneel gewählt. Damit können 50

#### Technische Daten der Drehbühne:

Durchmesser:	11,6 m
Belastbarkeit:	Dynamisch 250 kg pro qm
Gesamtlast:	max. 6,5 t
Antrieb:	Hydraulischer Motor Mannesmann Rexroth
Geschwindigkeit:	regelbar von 0–0,8 m/sec.

szenische Speicherpunkte abgerufen und zum Archivieren mittels Speicherchip (SD-RAM) an einen PC-Arbeitsplatz übergeben werden.

Um die Ansteuerung im Notfall zu gewährleisten, wurde ein zweiter Notschalter am Steuerpult zur Auslösung der Notfahrt verwen-

det. Diese Auslösung überschreibt jeden anderen Befehl und führt zu einer Notfahrt des absprenkbaren 2 m-Segments in seine Position unter dem Eisernen Vorhang (max. 24 sec) und nachfolgendem Absprengen.

Das Absprengen selbst erfolgt in zwei Schritten: Zunächst werden drei Kurzhubzylinder, die das Segment in Position an der Drehscheibe festhalten, entriegelt. Anschließend schieben drei Langhubzylinder das Segment 45 cm weit von der Drehscheibe in Richtung vor den Eisernen Vorhang. Nach dem Einfahren der Langhubzylinder ist die Position für das Absenken des Eisernen Vorhanges frei.

#### Die Dreh-Bühne ist aus HOAC-Systemzargen zusammengesetzt

